



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXI. Papst Nicolaus beauftragt den Propst des Klosters Gramzow die Stiftung des St. Elisabeth-Hospitals in Prenzlau im apostolischen Namen zu bestätigen, am 11. Februar 1448.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

nunge vnd allen Iren nachkomen vnd dem benannten Closter Sehufen das obgeschriben dorff Blanckenborch vnd den See Bertkow mit allen Iren benanten vnd vnbenanten zugehorungen, gnaden, friehheiten vnd gerechtigkeiten vnd auch mit den obgerurten gutern zcu Bitkow vnd zcu Cleptow zcu eynem Rechten ewigen eygenthum In crafft vnd macht dießes briefes die glich allen anderen iren eygenthum guteren zcu haben, zcu behalden vnd zcu besitzzen, vngehendert vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggraffen zcu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, ane argk vnd an alles geuerde. Ouch funderlichen haben wir den benanten gothufze Sehufen Confirmirt vnd bestetiget alle ire briefe, priuilegia, friheit, gewonheit vnd gerechtigkeit, die sie haben von fursten vnd furlynnen vnd herren, des landes uber alle ire eygenthum, erbe, pfantschafft vnd gutere, wie die namen haben, Also das wir, vnser erben vnd nachkommen sie vnd alle ire nachkomen vnd das gotzhusz darby lassen vnd sie ouch alle eyn furste des landes nach vnserm vermogen schutzzen, schermen vnd glich anderen vnsern geistlichen verteidigen wollen ane alles geuerde. Zcu Orkonde mit vnserem anhangenden Ingefigel verfigelt vnd Geben zcu prempczlow, nach gots gebort XIII<sup>e</sup>. Jar, darnach Im dry vnd vierzigsten Jare, am dinstage Sandt Elyzabeth.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 107.

XXI. Papsst Nicolaus beauftragt den Propst des Klosters Gramzow die Stiftung des St. Elisabeth-Hospitals in Prenzlau im apostolischen Namen zu bestätigen, am 11. Februar 1448.

Nicolaus, Episcopus, servus servorum Dei, Dilecto filio Preposito Monasterii in Chramtzow per Prepositum soliti gubernari, Caminenfis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Humilibus Supplicum votis et illis presertim, per que divinus cultus augetur, libenter annuimus illaque, quantum cum Deo possumus, favoribus prosequimur oportunis. Sane petitio pro parte dilectorum filiorum proconsulum et Consulium Novi opidi Primislaw, Caminenfis diocesis, nobis nuper exhibita, continebat, quod olim ipsi in dicto opido propter maximam pauperum inopiam et magna frigora tunc ingruentia, ad honorem Dei et beate Marie Virginis et sub vocabulo sancte Helyzabeth quoddam Hospitale pauperum ad hospitandum et refocillandum tam infirmos quam alios quoscunque pauperes et peregrinos ad ipsum opidum confluentes infra limites Parochialis Ecclesie dicti opidi cum uno altari absque consensu ordinarii loci fundarunt et construxerunt et predictum altare de sufficientibus pro uno presbytero, qui hujusmodi pauperibus et peregrinis missam in dicto Hospitali celebraret et sacramenta Ecclesiastica eisdem pauperibus et peregrinis ad ipsum hospitale confluentibus ministraret, dotarunt, quodque in dicto hospitali multi pauperes peregrini, qui de circumvicinis partibus ad visitandum limina Apostolorum Petri et Pauli de Urbe et ad ecclesiam beate Marie de Aquisgrani Leodienfis diocesis proficiscuntur a longo tempore citra fuerunt recepti et continuo recipiuntur et eis de vite necessariis ibidem providetur; Quare pro parte ipsorum proconsulum et Consulium nobis fuit humiliter supplicatum, ut hujusmodi foundationem, constructionem et dotationem auctoritate apostolica confirmare et ipsis quoad dictum altare hac primaria vice et quotiens vacare contigerit, aliquem idoneum presbyterum loci ordinario presentare possint, de benignitate Apostolica concedere dignaremur; Nos igitur de premisis certam notitiam non habentes discretioni tue, de qua gerimus in Domino fiduciam specialem, per Apostolica scripta committimus et mandamus,

quatinus si Venerabilis fratris nostri Episcopi Caminensis ad id accedat consensus, fundationem, constructionem ac dotationem predictas auctoritate apostolica confirmes, dictisque proconsulibus et Consulibus prefati opidi, qui nunc sunt, et illis, qui erunt pro tempore, auctoritate predicta concedas, quod jus presentandi loci ordinario ydoneum presbyterum ad predictum Altare hac primaria vice et subsequenter quotiens illud vacare contigerit ad ipsos proconsules et Consules, qui sunt et erunt pro tempore, perpetuo pertinere noscatur, Jure tamen dicte Parrochialis Ecclesie et cujuslibet alterius in omnibus semper salvo. Datum Rome apud sanctam Mariam trans tiberim, III. Id. Februarii, Pontificatus nostri Anno primo.

Aus der Gumbtingschen Urkunden-Sammlung Mspt. IV, 1, S. 265.

XXII. Kurfürst Friedrich II. vereignet dem Kloster Seehausen den Hof Suckow mit verschiedenen Seen, wie das Kloster den Hof von dem Lehnsbesitzer desselben, Johann von Steglitz, erlangt hat, am 9. Dezember 1458.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste etc., Bekennen —, Das wir dem Almechtigen got czu lob, Maria seiner werden muter vnd allem hymelischen here zu eren, vnnser vorfaren, vnnser, vnnser erben vnd nachkommen vnd allen glaubigen Selen czu trost vnd wolfart, auch vmb merung willen gots dinst, den Andechtigen vnd geistlichen Junckfrawen, der Eptissen vnnnd ganczen sammnung, die nun sein vnd zukomen werden, vnnfers Junckfrawen closters Sehusen, In der vker gelegen, zu einem rechten ewigen eigenthum, vmb gots willen voreigent haben den Hoff zu Suckow mit wassern vnd Sehen, nemlich die kutzenig vnd die Suckowischke lannck vnd anderen wasseren, sunst auch mit ackern, welden, wesen, weiden, holzen, Struchern, horsten vnd mit aller nuczung vnd czugehorung, als vormals vnd bisher dorezu gehort hat vnd noch gehoret; denselben hofe mit aller Eingehorung der wirdig vnnser lieber getrewer Er Johannis von Steglitz, der den allein von vns zu lehen gehabt vnd furder sein lehen gewest ist, mit hand vnd mund In vnnser gegenwertigkeit vff des closters behuff ganz vnd gar mit willen verlassen hat, vnd sureigen In das alles czu einem rechtem ewigen eigenthumb mit kraft vnd macht ditzs briues, was wir In von rechts, gnaden vnd gewonheit wegen doran vereigen sullen vnd mogen, So das sie sich furder zu ewiger zeit nach tod Jacob Scabelfzdorff vnd seiner erben, den er noch zustett, vnd auch nu, der lehenschafft, als en Johannis Stiglicz macht getan hat, gebrauchen sullen vnd mogen das In des closters beste wenden vnd glich annder Ir eigenthum vnd als eigenthumbs recht vnd gewonheit ist, vor ydermeniglich vngehindert, darvor vnnser vorfaren, vns, vnser herschafft ewiglich biten vnd alle Jare ein Jarzeit halten. Gezeugen sind des die Erwürdigen, wolgeboren, Edelen, gestrengen vnd vesten vnnser Rete, hofgefinde vnd lieben getrewen Her Friderich, Bischove zu lubus, vnnser Canczler, Gotfride, Graue vnd herre zu Hohenloch, Bothe von yleburg, herre zu Sonenwalde, Jorg von Waldenfels, Ritter, vnnser Camermeister, Heyn pful, paul von Conerstorff, vnser voyt czu Colen, Haffe von Blannckenburg, friderich von Bredaw, hanns von Wedel, hanns von der Ost, Casper von vchtenhagen, hanns von Arnym vnd ander mer